

IV. Auszeichnungen.

A. Kaiserliche Auszeichnungen.

Seine Majestät der Kaiser geruhte im Berichtsjahre die nachstehenden Mandats-träger und Angestellten der Gemeinde Wien allergnädigt auszuzeichnen:

Der Ausdruck der Allerhöchsten Anerkennung in Würdigung verdienstlicher Leistungen und erfolgreicher Mitwirkung bei Vollendung der II. Kaiser Franz Joseph-Hochquellenleitung wurde zufolge Allerhöchster Entschliebung vom 19. Juli bekanntgegeben dem Bürgermeister, den Vizebürgermeistern Dr. Josef Porzer, Heinrich Hierhammer und Franz Hof, den Stadträten Robert Moessen und Ludwig Bazka sowie dem Magistratsdirektor Karl Appel.

Der Ausdruck der besonderen Allerhöchsten Anerkennung aus Anlaß verdienstvoller Mitwirkung an der Veranstaltung der I. Internationalen Jagdausstellung Wien 1910 wurde dem 2. Vizebürgermeister Heinrich Hierhammer laut Allerhöchster Entschliebung vom 19. Oktober bekanntgegeben.

Ferner wurde allergnädigt verliehen:

Der Orden der Eisernen Krone I. Klasse dem Gemeinderate Erzellenz Dr. Richard Weiskirchner anläßlich seines Rücktrittes vom Amte als k. k. Handelsminister (24. Juni);

das Offizierskreuz des Franz Joseph-Ordens den Gemeinderäten Josef Grünbeck und Eugen Schweigl sowie dem Stadtbaudirektor Karl Sykora (19. Juli);

der Orden der Eisernen Krone III. Klasse dem Obermagistratsrate Dr. August Rächtern und dem städtischen Oberbaurate Dr. Karl Kinzer (19. Juli);

das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens dem städtischen Baurate Josef Pürzl (31. Mai), dem Stadtrate Franz Gräf, den städtischen Bauräten Friedrich Wintersberger, dipl. Ingenieur Heinrich Mayer, Eduard Bodenseher, dem städtischen Oberrechnungsrate Otto Schrott (19. Juli) und dem Magistratsrate Dr. Adolf Gernert (4. September);

der Titel eines kaiserlichen Rates dem Gemeinderate Anton Nagler (20. Jänner);

das goldene Verdienstkreuz mit der Krone dem Bezirksvorsteher-Stellvertreter des XXI. Bezirkes Johann Schöpfleuthner (2. Jänner), den Stadtbauamts-Inspektoren Hans Baumeister, Hugo Victoris und Siegmund

Wellisch, den Magistrats-Oberkommissären Dr. Adolf Rucka und Dr. Alexander Pferinger, ferner den städtischen Oberingenieuren Alois Tomazzoni und Otto Hartmann (19. Juli);

das goldene Verdienstkreuz dem Bezirksrate und Genossenschaftsvorsteher Karl Jezewitz (27. Februar);

das silberne Verdienstkreuz mit der Krone dem städtischen Feuerwehr-Exerziermeister Josef Ritter Sachers von Cronthall (19. Oktober);

das silberne Verdienstkreuz dem städtischen Feuerwehr-Obertelegraphisten Stephan Gsofor (19. Oktober).

Die Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste wurde zuerkannt dem städtischen Steueramtsdirektor Theodor Dworzak (9. Februar).

B. Städtische Auszeichnungen.

Der Gemeinderat, bzw. Stadtrat hat im Berichtsjahre in Anerkennung hervorragender Verdienste von Mitbürgern um die Gemeinde, um Kunst und Wissenschaft oder auf humanitärem und gemeinnützigem Gebiete eine Reihe von Auszeichnungen verliehen. Es erhielten:

das tagfreie Bürgerrecht:

Ernst Lukafeder, Pfarrer von Altlerchenfeld, anlässlich der Feier seines diamantenen Priesterjubiläums in Anerkennung seiner besonderen Verdienste auf dem Gebiete der privaten Wohltätigkeit und der Seelsorge (17. Februar);

Eduard Pöhl, Schriftsteller, anlässlich seines 60. Geburtstages in Anerkennung seiner hervorragenden literarischen Leistungen (3. März);

Heinrich Ritter von Angeli, Professor an der k. k. Akademie der bildenden Künste und langjähriger Vorstand der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens, anlässlich des Scheidens von der ebenerwähnten Vorstandsstelle in Anerkennung seiner Verdienste auf dem Gebiete der Kunst (3. März);

Dr. Heinrich Lammaich, k. k. Hofrat und o. ö. Universitätsprofessor des Straf- und Völkerrechtes, in Anerkennung seiner großen Verdienste um die Rechtspflege in Österreich überhaupt und um die Förderung des internationalen Friedens insbesondere (16. Mai);

das Bürgerrecht mit Nachsicht der Tagen:

Karl Stephan, Vorführender-Stellvertreter des Ortschaftsrates des III. Bezirkes und Bezirksrat, in Anerkennung seiner vieljährigen hingebungsvollen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Schulverwaltung, als Bezirksrat und auf dem Gebiete der privaten Wohltätigkeitspflege (3. März);

Franz Koch, Oberlehrer i. P., in Würdigung seines langjährigen, verdienstvollen Wirkens im Schuldienste (3. März);

Josef Stark, Oberlehrer i. P., in Anerkennung seines langjährigen, verdienstvollen Wirkens im Schuldienste (3. März);

Josef Fiebiger, Oberlehrer i. P., in Anerkennung seines langjährigen, verdienstvollen Wirkens im Schuldienste (3. März);

Leopold Schwabl, Volksschuldirektor i. P., in Anerkennung seiner mehr als fünfzigjährigen erspriesslichen Tätigkeit im Schuldienste (3. März);

Johann Rieder, Volksschuldirektor, in Anerkennung seiner langjährigen, verdienstvollen Tätigkeit im Schuldienste (3. März);

Johann Meißl, Volksschuldirektor, in Würdigung seines langjährigen, verdienstvollen Wirkens im Schuldienste (3. März);

August Mader, Bürgerschuldirektor, in Anerkennung seines langjährigen, verdienstvollen Wirkens im Schuldienste sowie seiner erspriesslichen Tätigkeit als Mitglied des Ortsschulrates, als Armenrat und als ehemaliges Mitglied des Bezirksausschusses des XV. Gemeindebezirkes (3. März);

Johann Friedrich Seltenreich, Oberlehrer, in Würdigung seiner langjährigen, verdienstvollen Tätigkeit im öffentlichen Schuldienste (3. März);

Eduard Pult, Oberlehrer, in Würdigung seiner im Schuldienste erworbenen Verdienste (3. März);

Anton Menschl, Oberlehrer i. P., in Würdigung seines langjährigen, verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete des Schulwesens und in Würdigung seiner unermüdbaren Tätigkeit in humanitärer Beziehung (3. März);

Klemens Dorn, Oberlehrer i. P., in Würdigung seiner langjährigen, verdienstvollen Tätigkeit im öffentlichen Schuldienste (17. März);

Josef Kaitan, Oberlehrer i. P., im Hinblick auf seine mehr als 36jährige Tätigkeit an Wiener öffentlichen Volks- und Bürgerschulen (17. März);

Josef Hein, pensionierter Volksschullehrer 1. Klasse, in Würdigung seines verdienstvollen, eifrigen Wirkens im Schuldienste (17. März);

Gregor Bartsch, Volksschuldirektor i. P., in Anerkennung seiner äußerst erspriesslichen Tätigkeit im Schuldienste (17. März);

Ludwig Kaim und Johann Rosenberg, Oberlehrer i. P., in Würdigung ihres langjährigen, verdienstlichen Wirkens im Lehramte (31. März);

Laurenz Dobeč, Gemeinderat, in Anerkennung seiner langjährigen, verdienstvollen Tätigkeit auf öffentlichem Gebiete, insbesondere auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens (22. September);

Mois Schaden, Volksschuldirektor, in Anerkennung seiner langjährigen, verdienstvollen Tätigkeit als Schulmann und in Würdigung seines gemeinnützigen Wirkens (26. September);

die doppelt große goldene Salvatormedaille:

Karl Edl. v. Herdlicka, k. k. Hofrat, Präsident des Vereines zur Fürsorge für Blinde, in Anerkennung der selbstlosen, opferwilligen und erspriesslichen Tätigkeit auf dem Gebiete der Blindenfürsorge (31. Jänner);

Dr. Josef Scheicher, Prälat, in Anerkennung seiner Verdienste auf humanitärem und öffentlichem Gebiete (17. Februar);

Karl Friedrich Büsch, Stadt- und Gemeinderat, in Anerkennung seines langjährigen gemeinnützigen Wirkens (3. März);

Ludwig Bazka, Stadt- und Gemeinderat, in Anerkennung seines langjährigen gemeinnützigen Wirkens (21. April);

Ignaz Gebhart, Gemeinderat, in Anbetracht seines langjährigen erfolgreichen Wirkens im öffentlichen Leben (14. Juli);

Otto Wagner, k. k. Ober-Baurat und Professor der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien, aus Anlaß seines 70. Geburtstages im Hinblick auf seine Verdienste um die künstlerische Entwicklung Wiens und seine Verdienste auf dem Gebiete des Kunstlebens überhaupt (14. Juli);

Dr. Gregor von Govril, Generalabt der Mechitaristen-Kongregation und Titular-Erzbischof von Nisibis, anlässlich der Feier des 100jährigen Bestandes der Kongregation in Wien und anlässlich seines eigenen 50jährigen Priesterjubiläums in Anerkennung der großen Verdienste, welche sich diese Kongregation um das Ansehen Wiens im Oriente sowie um die Förderung deutscher Bildung und deutscher Zivilisation im Oriente erworben hat (22. September);

die große goldene Salvatormedaille:

Karl Kellermann, kaiserlicher Rat, in Würdigung seines humanitären Wirkens und seiner Förderung wissenschaftlicher Bestrebungen (13. Jänner);

Rupert Wallner, 1. Obmann-Stellvertreter des Armeninstitutes für den XVI. Bezirk, in Anerkennung seiner langjährigen Wirksamkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege und seiner besonderen Verdienste als geschäftsführender 2. Obmann-Stellvertreter (13. Jänner);

Alexander Mell, Vizepräsident des Vereines zur Fürsorge für Blinde, k. k. Regierungsrat und Direktor des k. k. Blinden-Institutes in Wien, in Anerkennung der selbstlosen, opferwilligen und ersprießlichen Tätigkeit auf dem Gebiete der Blindenfürsorge (31. Jänner);

die „k. k. Photographische Gesellschaft in Wien“ anlässlich ihres 50jährigen Bestandes in Anerkennung ihrer gemeinnützigen und das Interesse der heimischen Produktion fördernden Tätigkeit (17. Februar);

Franz Rutschera, Bezirksvorsteher-Stellvertreter des III. Bezirkes und Genossenschaftsvorsteher, in Anerkennung seiner langjährigen, ersprießlichen Tätigkeit auf verschiedenen Gebieten der öffentlichen Verwaltung (3. März);

Johann Goldeband, Obmann des Armeninstitutes für den III. Bezirk, in Anerkennung seiner ersprießlichen und hingebungsvollen 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (31. März);

Franz Alt, Landschaftsmaler, anlässlich der Feier seines 90. Geburtstages in Anerkennung seines künstlerischen Wirkens (21. April);

Johann Mechtler, Pfarrer der städtischen Patronatskirche „St. Florian“ im V. Bezirke, in Anerkennung seines hervorragenden Wirkens auf dem Gebiete der Seelsorge, der öffentlichen sowie privaten Armenpflege (21. April);

Johann Thomas Wancura, kaiserlicher Rat und Inhaber des Bankhauses Schelhammer & Schattera, in Anerkennung seines hervorragenden Wohltätigkeits-sinnes (16. Mai);

Stephan Rosenberger, Pfarrer zu „Maria vom Siege“ (XV. Bezirk), in Anerkennung seiner 45jährigen ersprießlichen Tätigkeit auf dem Gebiete der Seelsorge und der privaten Wohltätigkeitspflege (2. Juni);

Josef Haimer, Pfarrer der Pfarrkirche „zu den 14 Nothelfern“ im IX. Bezirke, anlässlich der Feier seines 50jährigen Priesterjubiläums in Anerkennung seines humanitären Wirkens, seiner Tätigkeit in der Seelsorge und auf dem Gebiete des Unterrichtswesens (2. Juni);

Franz Weimar, Pfarrer der städtischen Patronats-Pfarrkirche „St. Othmar unter den Weißgärbern“ im III. Bezirke, anlässlich seines 40jährigen Priesterjubiläums im Hinblick auf sein verdienstvolles Wirken auf dem Gebiete der Seelsorge und der Wohltätigkeit (14. Juli);

P. Anton M. Schwarz, Stifter und Generalminister der Kongregation der frommen Arbeiter vom hl. Josef Kalafanz, anlässlich seiner 25jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der Lehrlingsfürsorge in Anerkennung seiner hervorragenden und gemeinnützigen Fürsorge für die jugendliche Arbeiterschaft (1. September);

Josef Burghaber, Armenrat des XII. Bezirkes, Bezirksrat und Ortschulrat, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf verschiedenen Gebieten der Gemeindeverwaltung (22. September);

Franz Stangelberger, Gemeinderat und Armenrat des VIII. Bezirkes, und Richard Bugmayer, Armenrat des VIII. Bezirkes, in Anerkennung ihrer besonders verdienstvollen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (22. September);

Monsignore Johann Stöber, Pfarrer von Hernals, in Anerkennung seines vieljährigen humanitären, charitativen und seelsorglichen Wirkens (17. Oktober);

Johann Knoll, Stadt- und Gemeinderat, in Anerkennung seines langjährigen gemeinnützigen Wirkens (5. Dezember);

Ing. Norbert Dobihal, städtischer Baurat, aus Anlaß seiner Versetzung in den bleibenden Ruhestand in Anerkennung seiner langjährigen, vollkommen zufriedenstellenden Dienstleistung (5. Dezember);

Dr. Anton Mayer, n.ö. Landesarchivar und Bibliothekar i. P., in Anerkennung seiner großen Verdienste um die heimische und insbesondere um die Wiener Geschichtsforschung (20. Dezember);

die goldene Salvatormedaille:

Josef Wagner, 2. Obmann-Stellvertreter des Armeninstitutes für den XV. Bezirk, Wilhelm Nadler, Leopold Rankl und Josef Schrott, Armenräte des XV. Bezirkes, in Anerkennung ihrer mehr als 15jährigen verdienstvollen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (13. Jänner);

Wenzel Jackel, 2. Obmann-Stellvertreter des Armeninstitutes für den XX. Bezirk, in Anerkennung seiner fast 18jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (13. Jänner);

Josef Franz, Bürgerschuldirektor, in Anerkennung seiner langjährigen erspriesslichen Tätigkeit als Bezirks-, Armen- und Ortschulrat (13. Jänner);

Johann Albrecht, Rudolf Beer, Ignaz Buttenböck, Johann Deinl, Friedrich Erban, Leopold Fabrici, Franz Finster, Georg Förderl, Josef Fürtinger, Johann Gaugusch, Anton Hofbauer, Matthias Kirchmayer, Franz Pannagl, Karl Schott, Adolf Steinfelder und Johann Weißinger, Armenräte des IX. Bezirkes, in Anerkennung ihrer mehr als 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (17. Februar);

Josef Alose, Armenrat des XIII. Bezirkes, in Anerkennung seiner 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (17. Februar);

Paul Hopfner, Hotelier, anlässlich seines 40jährigen Berufsjubiläums in Anerkennung seines wohlthätigen und humanitären Wirkens und der Förderung des Fremdenverkehrs (17. Februar);

der Wiener Geselligkeitsklub „Wiener Schwalben“ anlässlich der Feier seines 25jährigen Bestandes in Anerkennung seines humanitären Wirkens (3. März);

Schwester Maxima Reichel, Leiterin der Kleinkinder-Warteanstalt „Penzing“, in Anerkennung ihrer 40jährigen erspriesslichen Tätigkeit als Leiterin dieser Anstalt (3. März);

Franz Nemeß, Armenrat des XVIII. Bezirkes, in Anerkennung seiner mehr als 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (17. März);

Wilhelm Neugebauer, Armenrat des VI. Bezirkes, in Anerkennung seiner mehr als 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (17. März);

Johann Wiszmann, Kassier des Armeninstitutes für den XIV. Bezirk, in Anerkennung seiner mehr als 15jährigen hingebungsvollen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (17. März);

Hermann Eichinger, Bürgereschullehrer i. P., in Anerkennung seiner mehr als 40jährigen erspriesslichen und wiederholt belobten Tätigkeit als Schulmann (17. März);

Franz Fiedler, Franz Haslinger, Karl Schmied, Franz Strauß, Franz Swoboda und Martin Bögerl, Armenräte des XVII. Bezirkes, in Anerkennung ihrer 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (17. März);

Schwester Josefina Anizeta Hahn, Oberin des VIII. städtischen Waisenhauses im XII. Bezirke, in Würdigung ihrer mehr als 25jährigen mustergültigen Tätigkeit als Leiterin dieser städtischen Anstalt (17. März);

Viktor Hofeder anlässlich des 25jährigen Bestandes des humanitär-gefelligten Klubs „Gemütlichkeit“ in Anerkennung seiner humanitären Tätigkeit als Gründer und bisheriger Obmann dieses Vereines (31. März);

Josef Scheidl, Kaffeesieder, anlässlich der Feier seiner goldenen Hochzeit in Anerkennung seiner Tätigkeit auf dem Gebiete der privaten Wohltätigkeit (31. März);

Ida Loidolt in Anerkennung ihres langjährigen, sehr erspriesslichen Wirkens als leitende Kindergärtnerin des I. Josefstädter Kindergarten-Vereines (31. März);

Josef Bestenreiner, Armenrat des XIV. Bezirkes, in Anerkennung seiner mehr als 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (21. April);

Johann Weilgony, Armenrat des XIII. Bezirkes, in Anerkennung seiner mehr als 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (21. April);

Ludwig Auinger, Eduard Hartenbach, Franz Jünger, Edmund Kwasny und Rudolf Mausberger, Armenräte des VI. Bezirkes, in Anerkennung ihrer mehr als 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (21. April);

Franz Czermak und Karl Maurer, Armenräte des VII. Bezirkes, in Anerkennung ihrer mehr als 15jährigen erspriesslichen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (2. Juni);

Anna Mandry, Volksschullehrerin i. R., in Würdigung ihrer langjährigen, verdienstvollen Tätigkeit im öffentlichen Schuldienste (14. Juli);

Rudolf Biermoritz, Armenrat des VII. Bezirkes, in Anerkennung seiner mehr als 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (14. Juli);

Isabella Heindl, Witwe nach dem verstorbenen Sekretär der Nordbahn und Bürger von Wien Heinrich Franz Heindl, in Anbetracht ihres langjährigen Wirkens auf dem Gebiete der Wohltätigkeit (1. September);

Johann Barta, Obmann des Ortsschulrates des XII. Bezirkes, Wäschefabrikant und Hausbesitzer, in Anerkennung seiner besonders hervorragenden, opferwilligen Tätigkeit als Mitglied, bzw. Obmann des Ortsschulrates des XII. Bezirkes (22. September);

Joséf Kregczy, Obmann der 7. Sektion, Wenzel Regal, Obmann-Stellvertreter dieser Sektion, Emilie Gräf, Paul Harasta, Leopold Harwath, Katharina Hofinger, Josefina Rattor, Anton Kern, Johann Kolar, Pauline Schachhuber, Therese Söllner und Karl Wanek, Armenräte des XVI. Bezirkes, in Anerkennung ihrer mehr als 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (22. September);

Matthias Neumann und Emanuel Polly, Armenräte des IV. Bezirkes, in Anerkennung ihrer mehr als 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (22. September);

Ernst Gärtner, Bezirks- und Ortschaftsleiter sowie Obmann-Stellvertreter der 1. Sektion, Lorenz Krammer, Bezirksrat, Schriftführer-Stellvertreter und Obmann der 1. Sektion, Karl Rohel, Schriftführer und Obmann der 6. Sektion, Viktor Feßl, Anton Fleischl, Johann Hackenberg, Franz Köhler, Johann Romunda, Ferdinand Sendner, Adalbert Siegl und Heinrich Zyka, Armenräte des XXI. Bezirkes, in Anerkennung ihrer mehr als 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (22. September);

Alfred Birle, Karl Krenn und Heinrich Kronik, Armenräte des VIII. Bezirkes, in Anerkennung ihrer mehr als 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (22. September);

der „Verein der Gärtner und Gartenfreunde von Dornbach und Umgebung“ anlässlich seines 40jährigen Bestandes in Anerkennung seiner Verdienste um die Hebung und Förderung des Gartenbaues und der Pflanzenkultur (17. Oktober);

Ignaz Hoffstätter, Armenrat des XI. Bezirkes, in Anerkennung seiner 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (24. Oktober);

Franz Stiegelbauer, Armenrat des XII. Bezirkes, in Anerkennung seiner 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (24. Oktober);

Fridolin Andres, Leopold Liebhart und Josef Majopust, Armenräte des II. Bezirkes, in Anerkennung ihrer mehr als 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (24. Oktober);

der „Dornbach-Neuwaldegger Sängerbund“ in Anerkennung seiner humanitären Wirksamkeit (7. November);

Franz Föchlinger, Armenrat und Sektions-Obmann-Stellvertreter des Armeninstitutes des XXI. Bezirkes, in Anerkennung seiner mehr als 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (7. November);

Johann Strauß, Ortschaftsleiter des XXI. Bezirkes, in Anerkennung seiner mehr als 15jährigen Tätigkeit auf den verschiedensten Gebieten der Gemeindeverwaltung (7. November);

Blandina Kummer, Schwester der Kongregation der barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul, anlässlich der Feier ihres 50jährigen Professjubiläums in Anerkennung ihrer mehr als 50jährigen Wirksamkeit auf dem Gebiete der Krankenpflege (7. November);

Wenzel Hampeis, Armenrat des XX. Bezirkes, in Anerkennung seiner 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (20. Dezember);

das Anerkennungsdiplom:

die Armenräte: Adam Weinrauch, Wenzel Augesky, XIV. Bezirk (18. Jänner), Peter Bottoli, Johann Gstier und Johann Rohrhofer, XI. Bezirk (19. Jänner),

Heinrich Führer, Heinrich Kolař, Anton Kirchmaier, Karl Laufenberg, Franz v. Schrank, Wilhelm Schubert, Ferdinand Snašel, Johann Souval, VII. Bezirk (19. Jänner); der Ortsschulrat Adolf Trulay, XII. Bezirk (3. März); die Armenräte: Gottfried Hartung, Juliana Forster, Anna Gladik, XX. Bezirk (17. März), Rudolf Csillag, Emanuel Kaller, Karl Priborsky, VIII. Bezirk (21. März), Anton Kundratsch, Anton Jakob, XXI. Bezirk (5. Mai); die Ortsschulräte: Josef Laub, Theodor Trumler, XVIII. Bezirk (2. Juni); die Armenräte: Johann Karasch, Daniel Zikeli, Marie Dimmel, IV. Bezirk (7. Juni); die Ortsschulräte: Josef Pastöller, kaiserlicher Rat Ignaz Stingl, X. Bezirk (28. Juni); die Armenräte: Anton Buchinger, Dominik Dumfort, Franz Rößl, Johann Poriz, XIV. Bezirk (10. August); der Bezirksrat Leopold Wahl, XV. Bezirk (10. August); der Armenrat Wenzel Schmoll, III. Bezirk (30. August); die Armenräte: Anton Strauß, Hermann Szász, VII. Bezirk (1. September), Rudolf Thumser, Johann Turek, Franz Stiedler, Ludwig Mayer, Ferdinand Ledermann, Johann Klein, XVII. Bezirk (6. September), Karl Hilge, Alois Vinzenz, XII. Bezirk (7. September), Karl de Comtes, Leonhard Johann Höger, Adalbert Karlicek, Karl Ladenik, Heinrich Platz und Ludwig Schmidt, XVI. Bezirk (15. September), Alexander Döllner, Josef Parzer, Karl Wanicek, Rudolf Biletal, XX. Bezirk (12. Oktober); die Bezirksräte: Rudolf Dieß, Peter Kirchengast, Adolf Winge, II. Bezirk (18. Oktober); Johann Czarda, Thomas Frömmel, Johann Lohr, Damian Reswadba, Johann Schiner und Franz Grill, XVIII. Bezirk (31. Oktober); der Ortsschulrat Julius Woerz, XII. Bezirk (14. November) und der Ortsschulrat Johann Gron, XVIII. Bezirk (21. November).